Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Złoty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

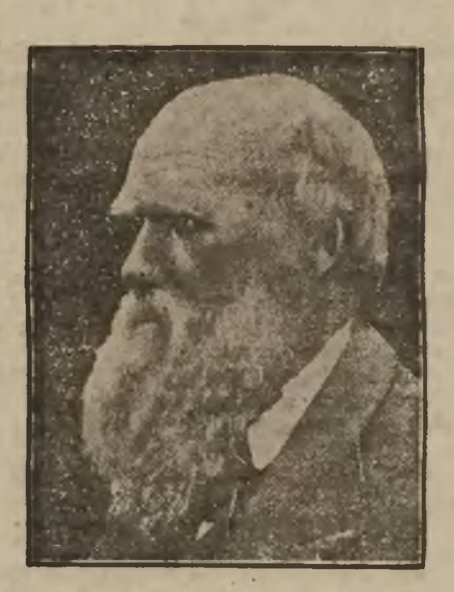
Nr. 24 — Dienstag, den 12. Februar 1929 — 47. Jahrgang

Die Sachverständigen in Paris

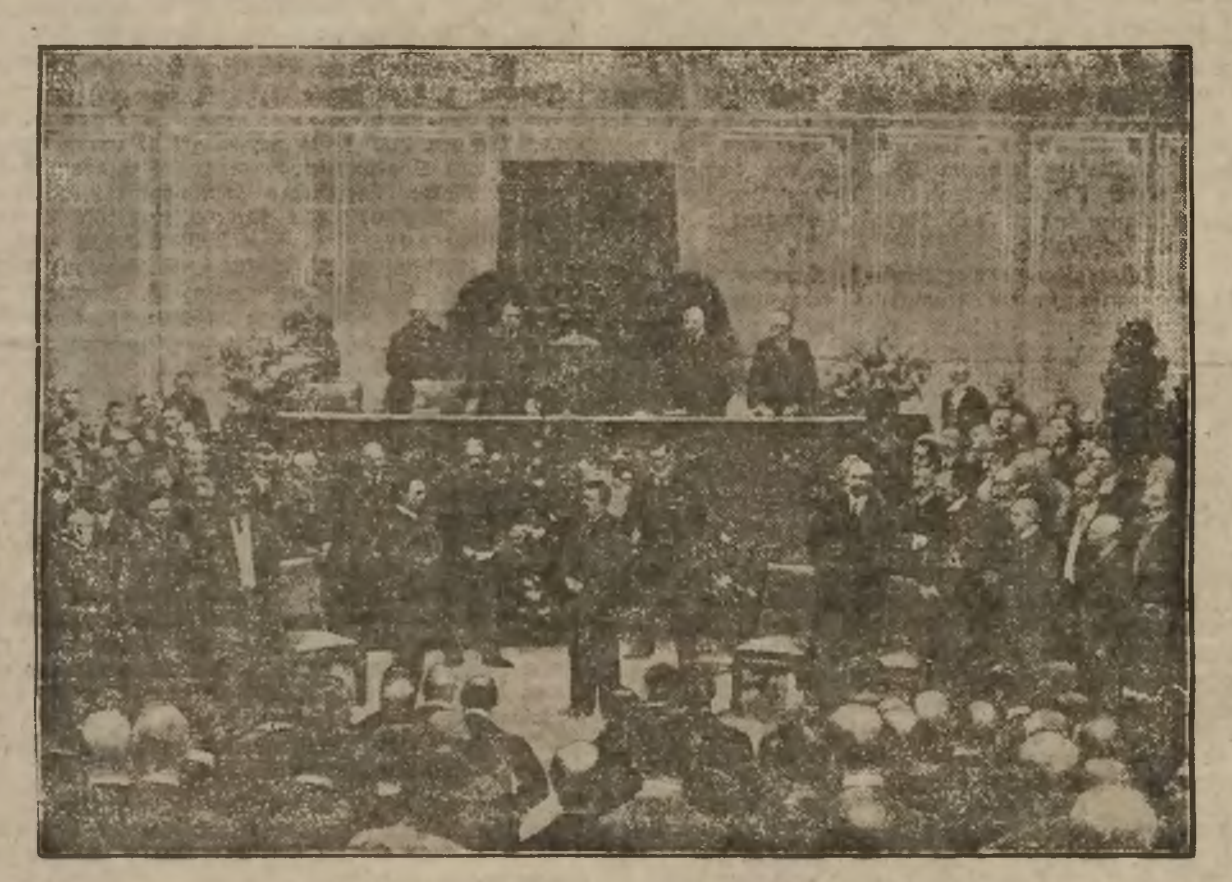
Abschluß nicht vor Anfang März

Paris. Der Sonntag wurde von den Sachverständigen für die Reparationsverhandlungen meist zur Ruhe sowie zur Besichtigung von Paris und seiner Umgebung benutzt. Dies gilt insbesondere auch von den deutschen Sachverständigen, die keinerlei Besprechungen hatten. Die amerikanischen Vertreter waren am Sonntag Gäste der amerikanischen Botschaft. Im Hotel Astoria, das den Sachverständigen als Beratungsort vom Montag ab dienen soll, sind die Vorbereitungen beendet. Im Untergeschoß ist ein Saal für die Vollversammlungen eingeräumt worden. Zwei Salons sind als Beratungszimmer für kleinere Gruppen vorgesehen. Ein Teil der Sachverständigen bewohnt den ersten Stock des Hotels; im dritten und sechsten Stockwerk sind 40 Büroräume eingerichtet und mit Fernsprechanschluß versehen.

Dem „Intransigeant" zufolge rechnet man in Paris im allgemeinen damit, daß die Arbeiten der Sachverständigen mindestens bis zum März dauern werden. Die Vertreter der beteiligten sieben Mächte mit Parker Gilbert würden sich dann nach Berlin begeben. Das Blatt will wissen, daß der Reparationsagent allen Arbeitssitzungen des Sachverständigenausschusses beiwohnen werde. Der Verlauf der Verhandlungen soll von den Sachverständigen streng geheimgehalten werden.



Charles Darwin
der große Naturforscher, dessen Lehre über Abstammung und Zuchtwahl eine förmliche Revolution in Zoologie und Botanik herbeiführte, wurde am 12. Februar vor 120 Jahren geboren.



Zehn Jahre Deutsche Reichspräsidentschaft
Am 11. Februar 1919 wählte die Nationalversammlung in Weimar den Volksbeauftragten Friedrich Ebert zum ersten Präsidenten des Deutschen Reiches. Unsere Aufnahme zeigt die Begrüßung des neuen Reichspräsidenten durch den Präsidenten der Nationalversammlung, Abg. Fehrenbach, der den Reichspräsidenten zur objektiven Führung seines Amtes verpflichtet.

Kohlenmangel infolge der Kältewelle

Die Regierung schafft Hilfe.

Warschau. Die starken Schneefälle und die neu aufgetretenen scharfen Fröste haben im Eisenbahnverkehr Polens starke Störungen hervorgerufen. In Ostgalizien mußte der Eisenbahnverkehr auf einer Reihe von Linien mit Rücksicht auf die Schneeverwehungen überhaupt eingestellt werden. Die unmittelbare Folge davon ist die unzureichende Versorgung der polnischen Städte mit Kohlen. In Warschau steht die Bevölkerung vor den Kohlengeschäften an wie in Zeiten des Krieges. Die Kohlenknappheit wird noch verschärft durch Angstkäufe der Bevölkerung mit Rücksicht auf die Möglichkeit eines Grubenarbeiterstreiks. — In Warschau wurde heute nacht eine Temperatur von minus 34 Grad Celsius gemessen. Die Warschauer Rettungsgesellschaft mußte in 200 Fällen, wo Personen zu erfrieren drohten, Hilfe leisten. Die Regierung hat zur Linderung der plötzlich aufgetretenen Kohlennot verfügt, daß überschüssige Kohlenvorräte der Eisenbahndirektionen und Militärstellen zum Marktpreis an die Bevölkerung abgegeben werden.

Reist Woldemaras nach Moskau?

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat vor der Unterzeichnung des Litwinow-Protokolls der litauische Gesandte in Moskau dem stellvertretenden Außenkommissar erklärt, Litauen werde das Protokoll in einer besonderen Sitzung unterzeichnen. Die Verhandlungen über den Tag der Unterzeichnung sind noch nicht beendet. Die Gerüchte, wonach Woldemaras zur Unterzeichnung des Protokolls nach Moskau kommen wolle, haben noch keine amtliche Bestätigung gefunden.



„Die Sprache dient dazu, die Gedanken zu verbergen!"
Dies Wort wird dem geschicktesten Diplomaten aller Zeiten, dem Herzog von Talleyrand, zugeschrieben, dessen Geburtstag sich am 13. Februar zum 175. Male jährt. Als Napoleons diplomatischer Ratgeber leitete er die Friedensverhandlungen von Lunéville, Amiens, Preßburg, Posen und Tilsit. Nach der Rückkehr der Bourbonen übernahm er das französische Außenministerium und machte sich zum beherrschenden Mittelpunkte des Wiener Kongresses, wo er durch Intrigen aller Art die Verbündeten fast zum Kriege gegeneinander getrieben hätte.

Unterzeichnung des Ostpaktes?

Berlin. Wie der „Börsenkurier" aus Warschau meldet, ist am Sonnabend abend der sogenannte Ostpakt von den Vertretern der Sowjetunion, Polens, Rumäniens, Estlands und auch Lettlands unterzeichnet worden. Die lettische Regierung hatte sich in letzter Stunde zur Unterzeichnung des Ostpaktes und zu der Ratifizierung des Kelloggpaktes entschlossen.

Trotzkis Abreise aus Rußland noch unbestimmt

Kowno. Nach einer Meldung aus Moskau wird die Parteileitung in allernächster Zeit darüber entscheiden, ob Trotzki überhaupt die Sowjetunion verlassen wird, da schon die Nachrichten über die Ausweisung einen ungünstigen Eindruck von der innerpolitischen Lage der Sowjetunion hervorgerufen hat. Außerdem ist die Ausreise Trotzkis aus Rußland auf Schwierigkeiten gestoßen, weil verschiedene Länder abgelehnt haben, Trotzki das Visum zu erteilen.

Drohende Aussperrung in Nordböhmen

Prag. Die seit langem im nordböhmischen Textilgebiet geführten Lohnverhandlungen wurden dadurch abgebrochen, daß die kommunistischen Arbeiterorganisationen Sonnabend in einen Streik getreten sind. Obwohl es sich derzeit nur um einen Teilstreik handelt, da die anderen Arbeiter die Arbeit nicht niedergelegt haben, mußte doch eine Reihe von Unternehmungen den Betrieb bereits einstellen. Die Arbeitgeber haben den Gewerkschaften ein Ultimatum zugehen lassen, in dem für Montag die allgemeine Aussperrung angekündigt wird, falls bis dahin der Teilstreik nicht abgebrochen wird. Durch die Aussperrung würden rund 35 000 Arbeitnehmer betroffen werden. Die Bewegung erstreckt sich auf die Textilbetriebe der Bezirke Reichenberg, Friedland und Tannwald.

Krieg in der Friedensgesellschaft

Berlin. Wie der „Montag-Morgen" mitteilt, fand am Sonntag in Berlin eine außerordentliche Generalversammlung der deutschen Friedensgesellschaft statt. Die Generalversammlung wurde einberufen wegen eines Antrages, die Verpflichtung der Mitglieder zum Bezuge der Zeitschriften „Das andere Deutschland", „Friedenswarte" und „Menschheit" aufzuheben. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Daraufhin traten Dr. Quidde und Graf Harry Keßler von ihren Posten zurück. An Stelle von Prof. Quidde ist General von Schönaich zum Präsidenten gewählt worden. Ferner wurde der Redakteur des „Anderen Deutschlands", Küster, in den Vorstand gewählt. Schönaich nahm die Wahl an. Quidde wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Aman Ullah auf dem Vormarsch nach Kabul

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist nordöstlich von Kabul eine Schlacht im Gange. Der Kanonendonner ist in Kabul zu hören. Die Vorhut der Truppen Aman Ullahs steht 45 Kilometer vor Kabul und ist noch 15 Kilometer von den Haupttruppen Habib Ullahs entfernt.

Laurahütte u. Umgebung

Silberhochzeit.

-o- Der Grubenarbeiter Franz Bronder und seine Ehefrau Agnes, geborene Gomoluch, wohnhaft in Laurahütte, ul. Miarki, feierten am gestrigen Sonntag das Fest der silbernen Hochzeit. Nachträglich ein herzliches Glückauf.

Lohnnachweis im Handel und Gewerbe.

=s= Nach den in der Wojewodschaft Schlesien geltenden Versicherungsvorschriften sind Handels- und Gewerbetreibende verpflichtet, der Landesversicherungsanstalt, Abteilung Unfall, Königshütte, spätestens bis zum 11. d. Mts. Ausweise über Lohn und Zahl der Versicherten für das Jahr 1928 einzureichen. Die Ausweise sollen als Grundlage für die Berechnung der Versicherungsbeiträge für dieses Jahr dienen. Die einzelnen Unternehmen haben die betreffenden Formulare bereits am Anfang dieses Jahres mit den entsprechenden Anmerkungen und der Bekanntgabe der letzten Frist vom 11. d. Mts. erhalten. Die Einhaltung obigen Termines muß unbedingt erfolgen, da sonst Strafen verwirkt werden und eine Einschätzungen von Amts wegen erfolgen kann, gegen welche es **keine Berufung** gibt.

Hunde- und Bauplatzsteuer.

=s= Die zweite Rate der Hundesteuer und der Bauplatzsteuer für 1928/29 ist am 15. d. Mts. fällig. Den Zahlungen nach Ablauf dieses Termins werden 2 Prozent Verzugszinsen und 5 Prozent Exekutionsgebühren noch besonders hinzugerechnet.

Tischlerarbeit.

=s= Die Herstellung von 36 Auskleidezellen (Tischlerarbeit) im Hallenschwimmbad ul. Pocztowa ist ausgeschrieben. Die betreffenden Angebote sind im Zimmer 22 des Amtsgebäudes während der Dienststunden unentgeltlich zu haben, dort kann auch die Zeichnung eingesehen werden. Die mit Preisen versehenen und unterschriebenen geschlossenen Angebote sind bis zum 12. d. Mts dem hiesigen Gemeindevorstand einzureichen.

Umzug.

=o= Nachdem nun das neue Verwaltungsgebäude der Vereinigten Königs- und Laurahütte in Kattowitz fertiggestellt ist, werden nun auch die Einkaufsabteilungen dieser Verwaltung zentralisiert. Die Einkaufsabteilungen der Bergverwaltung in Siemianowitz und der Hüttenverwaltung Königshütte sind bereits am heutigen Montag in das neue Heim in Kattowitz übergesiedelt.

Vom Kino.

=s= Von Dienstag bis Donnerstag läuft in den hiesigen Kammerlichtspielen ein Film von Spiel und Liebe, Schuld und Sühne „Die verkaufte Frau", dessen Inhalt ein interessantes und spannendes Gesellschaftsdrama ist.

Die Hauptrollen spielen Dolores del Rio, Don Alvarado und Ben Bard. Als Beiprogramm 2 erstklassige Lustspiele.

Man versäume diesen Film nicht und beachte das heutige Inserat!

Gottesdienstordnung:

St. Kreuzkirche — Siemianowitz.

Dienstag, den 12. Februar 1929.

1. hl. Messe für verst. Tekla Sommej, Tochter Maria, Karl, Emil und Friedrich Sommer.

2. hl. Messe auf die Intention des polnischen Rosenkranzes.

3. hl. Messe für verst. Viktor Koziolek und Eltern Anton Kaiser und Kinder.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius. Laurahütte.

Dienstag, den 12. Februar 1929.

6 Uhr: für verst. Albert, Franziska und Paul Schyma und verst. Anton Pluszczyk.

6½ Uhr: für verst. Josef Dyllong.

Sportliches

Fußball.

Infolge der zu großen Kälte sind alle Fußballspiele ausgefallen

Wintersport.

Ende der großen Tage in Zakopane.

Wie allgemein bekannt sein wird, wurden die diesjährigen Ski-Europameisterschaften mit dem gestrigen Sonntag beendet. Bei 40 Grad Kälte wurden die Sprungkonkurrenzen durchgeführt. Die Schneeverhältnisse waren im ganzen gut. Die Sprünge wurden nach den Vorschriften der F. J. S. durchgeführt, doch wurde diesmal mehr auf den Sprungstil geachtet und demnach gewertet.

Norwegen war an der Spitze der Springer. — Br. Czech (Polen) belegte den 10. Platz. — Polen in der Gesamtqualifikation an 4. Stelle. — Rund (Norwegen) springt außer Konkurrenz 71½ Meter. Von 57 Gemeldeten starteten 41 Springer in der Sprungkonkurrenz. Die Ergebnisse sind folgende:

1. Rund (Norwegen), Note 227.2, Sprung 57.55 Meter.
2. Johannson (Norw.), Note 225.2, Sprung 56.56 Meter.
3. Kleppen (Norw.), Note 223.8, Sprung 54.58 Meter.
4. Kratzer (Deutschland), Note 220, Sprung 53.56 Meter.
5. Vinjarengen (Norwegen), Note 220, Sprung 53.56 Meter.
6. Busterns (Norw.), Note 218, Sprung 53.55 Meter.
7. Vollmen (Norwegen), Note 215.3, Sprung 52.55 Meter.
8. Nuotio (Finnland), Note 210.3, Sprung 50.53 Meter.
9. Necknagel (Deutschland), Note 209.2, Sprung 50.53 Meter.
10. **Br. Czech (Polen), Note 208.7, Sprung 50.53 Meter.**
11. Burkert (Tschechosl.), Note 208.1, Sprung 48.50 Meter.
12. Trojani (Schweiz), Note 207.8, Sprung 51.51 Meter.
13. Erikson (Schweden), Note 207.7, Sprung 47.51 Meter.
14. Kaufmann (Schweiz), Note 206.7, Sprung 50.53 Meter.
15. Classer (Tschechosl.), Note 205.1, Sprung 51.53 Meter.
16. Wuillennier (Schweiz), Note 203.4, Sprung 49.52 Meter.
17. **Cukier (Polen), Note 202.1, Sprung 53.51 Meter.**
18. Slaknaes (Norwegen), Note 200.1, Sprung 50.54 Meter.
19. Stenem (Norwegen), Note 200.1, Sprung 49.53 Meter.
20. Kannkeimer (Deutschl.), Note 196.4, Sprung 48.43 Meter.

Vinci-Italien erreicht den 24. Platz, Note 185.1, Sprung 47.45 Meter. Den 30. Platz nimmt Szepes (Ungarn) mit einer Note von 170.4 und einem Sprung von 41.44 Meter ein.

Außer Konkurrenz sprangen Br. Czech und Cukier (beide Polen) 63 Meter, Sieczka-Gasienica 66 Meter. Den Rekord auf der Sprungschanze behielt doch Rund (Norwegen) mit einem Sprung von 71½ Metern.

Internationale Boxkämpfe in Orzegow.

In Orzegow fanden die Revanchekämpfe zwischen Kämpfern von ABC.-Hindenburg, 09 Myslowitz, sowie den Orzegowern statt. Der Saal war vollständig überfüllt. Die Kämpfe standen auf einem hohen technischen Niveau und zeigten einen guten Fortschritt der einheimischen Boxer. Die Organisaton war zufriedenstellend. Als Ringrichter fungierte Herr Sadlowski-Kattowitz. Der Verlauf der Kämpfe war wie folgt:

Papiergewicht: Dyga (09 Mysl.) — Wachowiak (Orzegow). Sieger nach Punkten Dyga. Michalski (BKS.-Kattowitz) — Dragon (Orzegow). Nach einem schönen Kampf siegte der talentierte Michalski nach Punkten.

Fliegengewicht: Kruppa (09) — Burczyk (Orz.). Der letztere bestritt seinen ersten Kampf, siegt jedoch verdient nach Punkten.

Bantamgewicht: Ciba (09) — Nitta 2 (Orz.). Der junge Orzegower trägt einen verdienten K.-o.-Sieg davon.

Federgewicht: Wybranietz (09) — Waszka (Orz.). Trotzdem sich Waszka zum erstenmal im Ring versuchte, so zeigte er doch einen schönen Kampf und war Wybranietz überlegen. Doch erhielt er einige harte und genaue Schläge, so daß er blutete und der Ringrichter den Kampf abbrechen mußte.

Leichtgewicht: In diesem Kampf schlägt Flaszynski (Orz.) den Myslowitzer Kloska hoch nach Punkten. Im zweiten Leichtgewichtskampf, welcher auf einer hohen technischen Stufe stand, siegte Mularczyk (09) über Gawron (Orz.) nach Punkten.

Im Halbschwergewicht schlug der sich in guter Form befindende Zimowski (Orz.) Winkler (Hindenb.) nach Punkten.

Oberschlesische Erfolge auf dem Breslauer Hallensportfest.

Der Südostdeutsche Leichtathletikverband brachte heute in der Breslauer Jahrhunderthalle sein diesjähriges Hallensportfest vor ausverkauftem Hause zur Durchführung. Man sah in den verschiedensten Sportarten hochinteressante und spannende Kämpfe.

Im Sprinter-3-Kampf siegte in Abwesenheit von Koernig, der wegen Erkrankung in letzter Minute absagen mußte, in überraschender Weise der Berliner Bar-Kochbarmann Kurz vor dem Leipziger Wege. Im 800-Meter-Einladungslauf für Frauen siegte Frau Radke (V. f. B. Breslau), die wieder nach ihrem Olympiasiege erstmalig an den Start ging, und stellte eine deutsche Hallenbestleistung mit 2:29,2 Minuten auf. Der alte Rekord von Fräulein Wolf, Berlin, der im Vorjahr aufgestellt wurde, stand auf 2:43 Minuten. Den 3000-Meter-Lauf brachte der Hamburger Boltze in 9:0,8 Minuten vor John (V. f. B. Breslau), der 9:21,4 Minuten benötigte, an sich: dritter wurde der Finne Katz. Die 1000 Meter gewann Dr. Peltzer in 2:33.2 Minuten knapp vor dem Karlshorster Wichmann 2:34 Minuten und dem Breslauer Böselt, der 2:41,8 Minuten brauchte. Den Sprinter-Dreikampf der Frauen gewann Fräulein Gerhard vor Fräulein Rother (V. f. B. Breslau). Im 50-Meter-Lauf für „Südostdeutsche" schlug Eckende, Hindenburg, sämtliche Wettbewerber in der Zeit von 6,8 Sek.

Die genauen Ereignisse waren folgende: 800-Meter-Lauf für Frauen: 1. Frau Radke (V. f. B. Breslau) in 2:29,2 Minuten, deutsche Hallenbestleistung; 2. Frl. Sichos von S. C. Oberschlesien Beuthen 2:37 Minuten; 3. Frl. Straube vom Reichsbahn-Turn- und Sportverein Breslau. 3000-Meter-Lauf für Männer: 1. Boltze (Hamburger Sportverein) 9:0,8 Min.; 2. John (V. f. B. Breslau) 9:21,4 Min.; 3. Katz 1000-Meter-Lauf offen: 1. Dr. Peltzer (Stettiner Sportklub) 2:33,2, 2. Wichmann Karlshorst 2:34 Min.; 3. Böselt (V. f. B. Breslau) 2:41,8 Min.; 4. Wollstein S. C. Schlesien Breslau, 5. Tilaner Polizeisportverein. Sprinter-Dreikampf für Männer: 1. Kurz, Bar Kochbar 3 Punkte; 2. Wege, V. f. Leipzig 6 Punkte; 3. Nitsch Deichsel Hindenburg 10 Punkte; 4. Schlinsog S. C. Schlesien Breslau 12 Punkte; 5. Wostyczka, Sportfreunde Habelschwerdt 13 Punkte. Sprinter-Dreikampf für Frauen: 1. Frl. Gerhard, S. C. Schlesien Breslau 4 Punkte; 2. Frl. Rother, V. f. B. Breslau 5 Punkte; 3. Fräulein Kornek, V. f. B. Breslau 9 Punkte; 4. Frl. Leopold, V. f. B. Breslau 13 Punkte; 5. Frl. Scholz, V. f. B. Breslau 14 Punkte, während Roman Leschnik, Gleiwitz mit 214,8 Punkten den zweiten Platz besetzte. Schließlich trugen Reichsbahnsportverein Gleiwitz und R. V.Sport Gleiwitz einen zweier Radball um die Gaumeisterschaft aus. Reichsbahnsportverein Gleiwitz gewann mit 7:4 (5:2) Toren und wurde Gaumeister. Ein 6er Kunstreigen um die Gaumeisterschaft wurde von Reichsbahn mit 11,408 und ein 2er Kunstfahren ebenfalls von der Reichsbahn Gleiwitz mit 218 Punkten gefahren. Die Fahrer im letzteren Reigen, Zwohn und Krüger, brachten sehr schöne Zwischendarbietungen und fanden mit diesen akrobatischen Kunststücken starken Beifall.

Gauvorsitzender Altrock, Oppeln, verteilte zum Schluß die Preise und dankte dem Reichsbahnsportverein Gleiwitz und der Stadt Gleiwitz für die gestifteten Preise und für die Organisation der Veranstaltung.

Das Bauprogramm der Schlesischen Wojewodschaft im Jahre 1929

Trotz der großen Kälte darf man nicht vergessen, daß die Bausaison immer näher heranrückt und daher jeder, der in diesem Jahre bauen will, beizeiten die Vorbereitungen treffen muß. Das bezieht sich vor allem auf die Schlesische Wojewodschaft, die im vorigen Jahre sehr wenig gebaut hat, obwohl von großen Bauplänen viel geredet und noch mehr geschrieben wurde. Die Bauabteilung der Wojewodschaft hat tatsächlich ein Bauprogramm für das Jahr 1929-30 aufgestellt. Es sind lauter öffentliche Bauten, die vorgesehen sind, und die Mittel dazu werden der amerikanischen Dollaranleihe entnommen. In Kattowitz wird die technische Schule hinter dem neuen Wojewodschaftsgebäude gebaut und es sind für diesen Zweck 8 Millionen Zloty vorgesehen. In Nikolai und in Lublinitz werden Gymnasien gebaut und beide Neubauten werden zusammen 2 600 000 Zloty erfordern. Die Taubstummenanstalt, die ursprünglich in Myslowitz gebaut werden sollte, wird mit einem Kostenaufwand von 1 200 000 Zloty in Lublinitz errichtet. Die Stadtverwaltung in Lublinitz hat für diese Zwecke ein 40 Morgen großes Grundstück unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Bei dem Landesspital in Teschen werden zwei neue Pavillons für Brustkranke für 500 000 Zloty gebaut. In Lublinitz will die Wojewodschaft eine eigene Ziegelei für 500 000 Zloty bauen. Das abgebrannte Jagdschloß des Staatspräsidenten in Wisla soll wieder neu gebaut werden und wurden für diese Zwecke 600 000 Zloty vorgesehen. Der Schlesische Sejm hat auch schon für dieses Präsidentenjagdschloß größere Beträge aus den laufenden Einnahmen bewilligt. In Kattowitz wird ein Beamtenhaus für 700 000 Zloty gebaut, in Myslowitz und in Königshütte je ein Finanzamt, jedes zu 300 000 Zloty.

Die Polizei soll auch nicht zu kurz kommen, da die Wojewodschaft 4 neue Polizeiämter für den Betrag von 300 000 Zloty bauen will. In Tarnowitz wird das Gymnasium mit einem Kostenaufwand von 200 000 Zloty erweitert. Dasselbe soll auch in Königshütte und in Pleß geschehen, was ebenfalls den gleichen Betrag erfordern wird. An der Gewerbeschule in Bielitz wird ein Zubau, eine neue Werkstelle, für den Betrag von 300 000 Zloty ausgeführt. Weiter plant die Bauabteilung der Wojewodschaft, 20 neue Arbeiterkolonien in mehreren Orten Schlesiens für den Betrag von 7 500 000 Zloty zu bauen. Für Straßenbauten sind 10 Millionen Zloty vorgesehen und für die Regulierung der Flüsse 1 600 000 Zloty. Damit ist das Bauprogramm der Schlesischen Wojewodschaft für die nächsten 2 Jahre erschöpft.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp.
Katowice, Kościuszki 29.

Kammer-Lichtspiele

Ab Dienstag bis Donnerstag

Ein interessantes und spannendes Gesellschaftsdrama

DIE VERKAUFTE FRAU

Ein Film von Spiel und Liebe
Ein Spiel von Schuld und Sühne

In den Hauptrollen:

Dolores del Rio
Don Alvarado - Ben Bard

Hierzu: 2 erstklassige Lustspiele 2

Volles blühendes Aussehen

und schnelle Gewichtszunahme durch Kraftnährpulver „Plenusan". Bestes Stärkungsmittel für Blut, Muskeln und Nerven. 1 Sch. 6 zł, 4 Sch 20 zł. Ausführl. Broschüre Nr. 6 kostenfrei.
Dr. Gebhard & Co. Danzig, Kassub. Markt B 1.



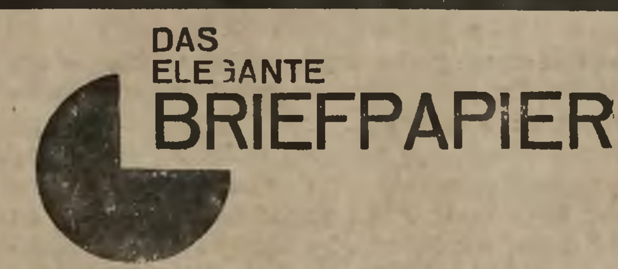
Das große Lehrbuch der Wäsche. Die beste Anleitung zur Herstellung der Wäsche. 1000 Abb. und 260 Schnitte.
Das Buch der Hausschneiderei. Wertvoll für Lernende, Lehrende und im Schneidern Geübte.
Das Buch der Puppenkleidung erläutert die Selbstbekleidung aller Arten von Puppen. Schnitte sind beigelegt.
Das Stricken u. Häkeln von Jacken. Mützen u. Schals, m. groß. Schnittbg.
Das Flickbuch oder Ausbessern, statt Umändern usw.



Ueberall erhältlich, auch durch Nachn. vom Verlag Otto Beyer, Leipzig



Ein tüchtiger Geschäftsmann
weiß genau, daß sich sein Geschäft durch eine zweckmäßige Reklame hebt, daher
inseriert
er, um so am besten seine Schaufenster-Reklame zu unterstützen und zu zeigen, daß man bei ihm, in Laurahütte ebensogut kauft als in der Großstadt. Er inseriert
in der Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung



DAS ELEGANTE **BRIEFPAPIER**
KATTOWITZER BUCHDRUCKEREI UND VERLAGS-SPOLKA AKCYJNA
FILIALE LAURAHÜTTE

Drucksachen
für
Vereine, Gewerbe, Handel und Industrie liefert in saubester Ausführung preiswert bei kurzer Frist.
Spezialität: Feinste Mehrfarbendrucke
Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung